

GEMEINDE OSTERZELL



JAHRESBERICHT 2022

E-Mail: info@osterzell.de
Website: www.osterzell.de

Tel. 08345-274
Rottenbacher Str. 27, 87662 Osterzell





INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS	4
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN	6
FINANZÜBERSICHT	8
HAUSHALTSECKPUNKTE	11
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN	13
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT	15
GEMEINDETÄTIGKEITEN 2022	17
AUSBLICK 2023	24
PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK	25



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr können wir, nach den pandemiebedingten Absagen der letzten beiden Jahre, endlich wieder eine Bürgerversammlung durchführen. Wie bereits angekündigt, möchte ich Sie aber weiterhin mit einem zusätzlichen kleinen Jahresbericht informieren.

War der Beginn des Jahres 2022 noch durch Einschränkungen - bedingt durch das Coronavirus - geprägt, hat leider eine neue weltpolitische Krise die erhofften Erleichterungen nach der Pandemie teilweise in den Hintergrund gedrängt.

Am 24. Februar begannen russische Truppen die Ukraine anzugreifen. Täglich hören und sehen wir neue schreckliche Nachrichten, welches Leid ein Krieg hervorruft und was die betroffenen Menschen zu ertragen haben. Auch bei uns ist dies unmittelbar sichtbar geworden, als flüchtende Menschen sichere Unterkünfte suchten und hofften, bald wieder in ihre Heimat zurückkehren zu können. Teilweise wurden Familien zerrissen, Mütter und Kinder kamen nach mehrtägiger Flucht in Deutschland an, Väter und ältere Brüder blieben zurück, um die Heimat zu verteidigen. So sind aktuell in Osterzell 22 ukrainische Personen registriert.

Die ukrainischen Neubürger mussten zunächst mit dem Nötigsten versorgt, Behördengänge organisiert und bei verschiedenen anderen Problemen geholfen werden. Ein großes Lob möchte ich hier unserem Helferkreis und Frau Olga Wehnert aussprechen. Es wird versucht, schulpflichtige ukrainische Kinder in unsere Schulen zu integrieren, die Erwachsenen machen mehrmonatige Deutschkurse und manche haben schon Arbeitsstellen gefunden.





Aber auch wir merken unmittelbar die Auswirkungen dieses Konflikts. Verknappung von Waren und Energie und daraus resultierende nicht für möglich gehaltene Preisanstiege in allen Bereichen, deren Ende noch nicht absehbar ist. Dies betrifft sowohl Privatbürger, Unternehmen, aber auch die Gemeinde. Sicherlich werden wir uns alle einschränken müssen und Ausgaben noch mehr auf Angemessenheit und das Nötige beurteilen.

Doch zum Glück hat auch normales Leben in unserer Gemeinde stattgefunden. Das Ereignis, auf das sich Osterzell seit Jahren gefreut hat, war das Bezirksmusikfest vom 24. bis 26. Juni 2022. Es war ein fröhliches und friedliches Fest mit einem tollen Konzept und rascher Umplanung auf die wieder erlaubten Möglichkeiten. Sogar ein Festzug und Gemeinschaftschor konnten stattfinden!

Noch lange nach dem Fest habe ich bei vielen Veranstaltungen und diversen Gelegenheiten als Gemeindevertreter lobende Worte für das perfekte Osterzeller Bezirksmusikfest erhalten dürfen. Diese lobenden Worte und den Dank gebe ich gerne nochmals seitens der Gemeinde unserem Musikverein und den vielen Helfern weiter, die dies ermöglicht haben.

Ansonsten war das Jahr 2022 für die Gemeinde ein finanziell eher ruhigeres Jahr. Die Großprojekte der letzten Jahre wurden abgeschlossen und das Dorf ohne Baustellen zum Musikfest und zum Festumzug rausgeputzt. Die Zahlen hierzu folgen in gewohnter Form in diesem Bericht.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche, auch außerhalb der hier im Jahresbericht vorgetragenen Angelegenheiten, stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Ihr Bernhard Bucka



GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN UNSERER GEMEINDE

Wie jedes Jahr wollen wir zum Jahresende an die verstorbenen Mitbürger gedenken.



Dies waren seit dem letzten Jahresbericht:

Name	Sterbetag
Weigelt Ursula	04.12.2021
Mosig Andreas	17.02.2022
Hindelang Ursula	10.03.2022
Prestele Max	09.04.2022
Wick Elfrida-Karolina	17.04.2022
Schlayer Josef	07.05.2022
Fleschutz Josef	23.05.2022
Prestele Martina	10.06.2022
Fischer Wolfram	14.07.2022
Bechtel Ernst	09.08.2022
Merk Hermine	12.08.2022



Besonders schmerzlich für unsere Gemeinde war die traurige Nachricht vom Tode unseres **Altbürgermeisters Josef Fleschutz**. Er gehörte von 1972 bis 1990 dem Gemeinderat der Gemeinde Osterzell an, anschließend war er von 1990 bis 2008 Erster Bürgermeister der Gemeinde Osterzell. Mit großem Gemeinsinn, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein hat er über viele Jahre für die Gemeinde Osterzell gewirkt. Wichtige Projekte waren hierbei die Herstellung der gesamten Ortskanalisation mit Sanierung der betroffenen Straßen, der Bau des Wertstoffhofs, die Aufstockung des Kindergartengebäudes für den Musikproberaum, die Ausweisung von Baugebieten und eines Gewerbegebietes sowie die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan.



Für sein Wirken wurden ihm 1996 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten und 2011 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Die Osterzeller Vereine lagen Josef Fleschutz sehr am Herzen. Er hatte zeitweise über 30 Ehrenämter inne. Mit ihm verliert die Gemeinde Osterzell eine herausragende Persönlichkeit.

Sie alle haben in unserer Gemeinde unter uns gelebt und gewirkt – wir durften sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



FINANZÜBERSICHT

In der Haushaltsplanung versucht die Gemeinde die Ein- und Ausgaben in planerischen Ansätzen nach bestem Wissen so anzusetzen, dass sie den reellen Zahlen möglichst nahekommen. Naturgemäß ist dies nicht gerade einfach, da die Realität leider des Öfteren von der Planung abweicht. Zahlen können dabei nach oben, aber auch nach unten abweichen.

Folgend der Vorbericht zum Haushalt 2022 - wie er geplant und genehmigt wurde -, in dem die wichtigsten Zahlen abgebildet werden:

1. Der Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2022 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 1.586.132,00 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 175.293,00 € oder 12,42 %.

Die Einkommensteuerbeteiligung beträgt dieses Jahr voraussichtlich 484.800,00 €. Im Vorjahr waren hier Einnahmen in Höhe von 455.640,00 € (Planung: 399.400,00 €) zu verbuchen.

Die Gewerbesteureinnahmen werden voraussichtlich 185.000,00 € (2021: 157.156,00 €; 2020: 103.741,00 €) betragen. Hierbei handelt es sich um die derzeit veranlagten Gewerbesteuerermessbescheide.

Eine Abweichung nach oben bzw. nach unten ist jederzeit möglich.

Schlüsselzuweisungen werden in Höhe von 251.000,00 € erwartet. Im Vorjahr betragen die zugewiesenen Schlüsselzuweisungen 240.760,00 €. Dies ergibt gegenüber dem Haushaltsjahr 2021 eine Steigerung von 10.240,00 € oder 4,25 %.

Die Kreisumlage wurde für dieses Jahr auf 341.773,00 € festgesetzt. Im Jahr 2021 mussten hierfür Ausgabemittel in Höhe von 324.985,00 € aufgebracht werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 16.788,00 € oder 5,17 %.



Voraussichtlich können dieses Jahr dem Vermögenshaushalt 140.125,00 € vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Dieser Betrag entspricht nicht den Bestimmungen des § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV (Pflichtzuführung). Die Pflichtzuführung 2022 beträgt 288.000,00 € (ordentliche Tilgung).

Im Haushaltsjahr 2021 konnten tatsächlich 170.617,76 € (Haushaltsplanung 2021: 72.873,00 €) dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgehend von der derzeitigen Finanzplanung wird sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt in den nächsten drei Jahren wie folgt entwickeln:

2023: 136.000,00 €

2024: 173.000,00 €

2025: 171.000,00 €

Die Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt wird nach der Finanzplanung erst im Haushaltsjahr 2025 wieder erreicht. In den Finanzplanungsjahren 2023 und 2024 wird die Pflichtzuführung auf Grund der sehr hohen ordentlichen Darlehenstilgungen ebenfalls nicht erreicht. Es stehen aber ausreichend Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung.

2. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahme- und Ausgabemitteln in Höhe von 1.058.000,00 € ab. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 1.650.000,00 € oder 60,93 %.
3. Im Vermögenshaushalt sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant. Im Finanzplanungsjahr 2023 ist zum Ausgleich des Vermögenshaushalts eine Entnahme aus der Investitionsrücklage in Höhe von 120.000,00 € vorgesehen.
4. Die Jahresrechnung 2021 hat einen Haushaltsüberschuss in Höhe von 392.875,56 € ergeben, welcher dem Haushalt 2022 voll zur Verfügung gestellt wird.



5. Die wichtigsten Ausgaben ($\geq 5.000,00$ €) im Vermögenshaushalt sind:

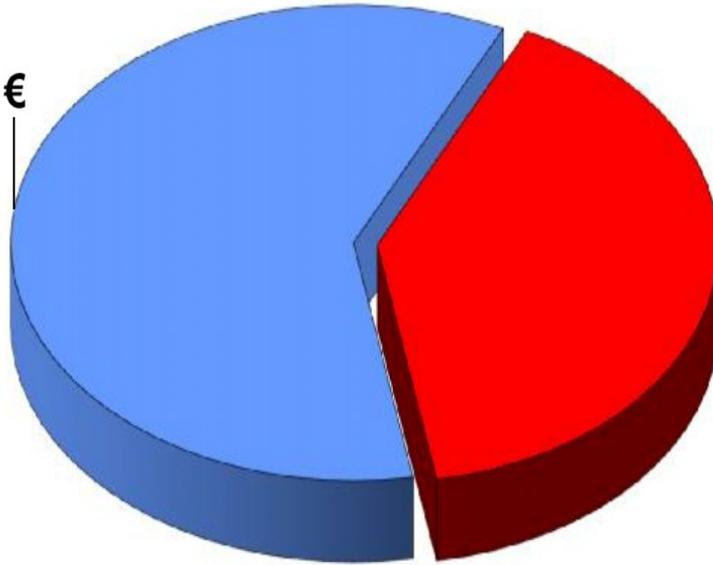
Maßnahme	Kosten in €
Neues Gemeindeamt mit Bürgersaal	25.000,00
Feuerlöschwesen (Ausstattung Feuerwehr und First Responder, Interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen mit der Gde. Germaringen)	14.000,00
Schulverband Germaringen (Investitionsumlage)	37.000,00
Vereinsstadel Osterzell	10.000,00
Kindergarten (Zaunarbeiten u.a.)	10.000,00
Allgemeine Gemeindestraßen (Verkehrszeichen, 2 Bushäuschen, Ersatzbushaltestelle Stocken, Asphalt- und Pflasterarbeiten Waldhausstraße u.a.)	34.000,00
Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“ (Bepflanzung Ausgleichsflächen)	20.000,00
Gehweg „Stocken - Osterzell“ (Teilungsmessung u.a.)	5.000,00
Geh- und Radweg „Oberzell - Stocken“ inkl. Vorfinanzierung Staatsanteil	438.000,00
Straßenbeleuchtung (Geh- und Radweg, Leuchtmitteltausch u.a.)	42.000,00
Maßnahmen der Wasserwirtschaft (Retentionsraum Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“)	35.000,00
Abwasserbeseitigung (Tiefbau- mit Baunebenkosten)	12.000,00
Gewerbegebiet „Am Viadukt II“ (Gründerwerbs- und Planungskosten)	39.000,00
Allgemeines Grundvermögen (Gründerwerbskosten u.a.)	22.000,00
Ordentliche Tilgung von Darlehen	288.000,00
Sondertilgung von Darlehen	15.000,00



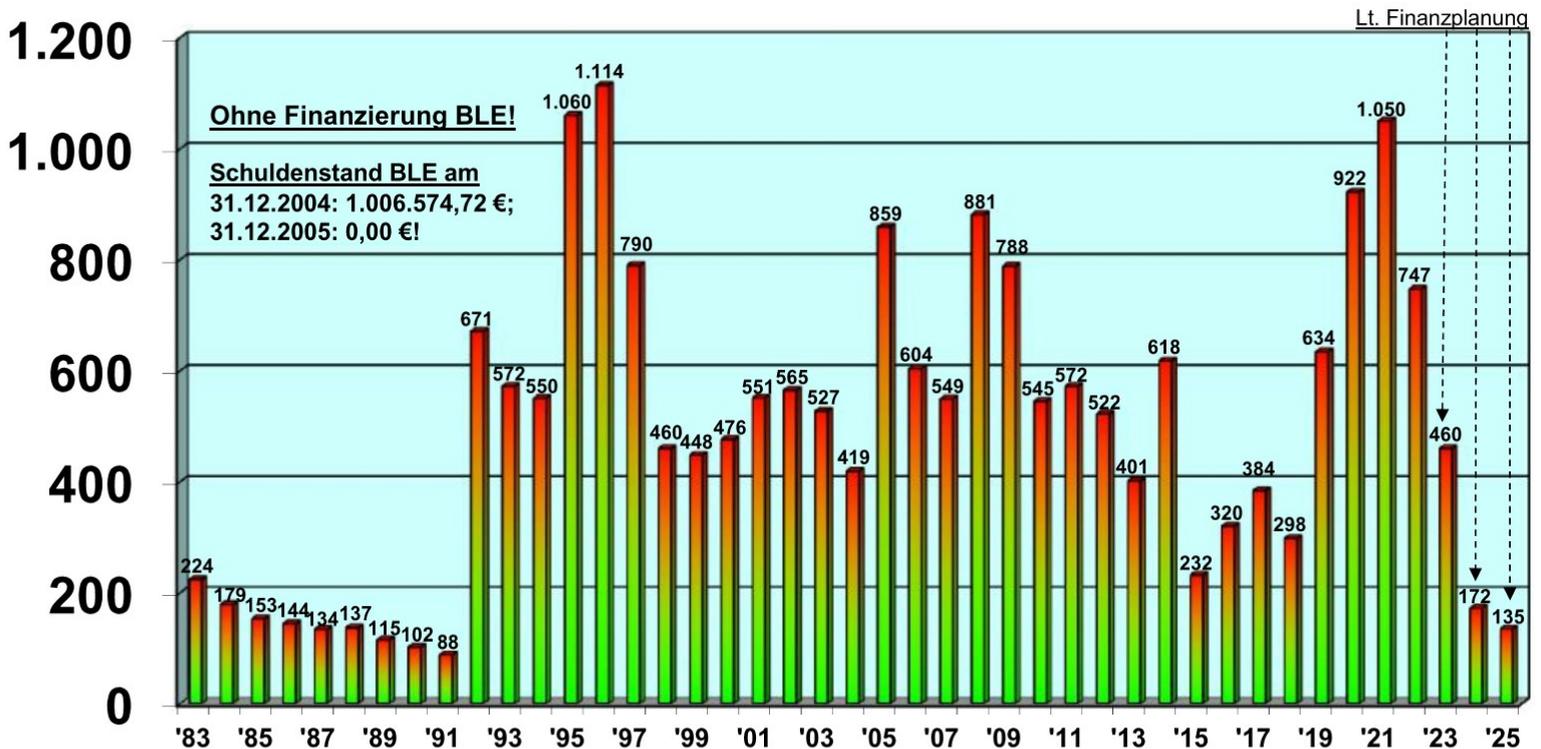
Einnahmen/Ausgaben 2022 Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Verwaltungshaushalt
(59,99 %)
1.586.132,00 €

Vermögenshaushalt
(40,01 %)
1.058.000,00 €

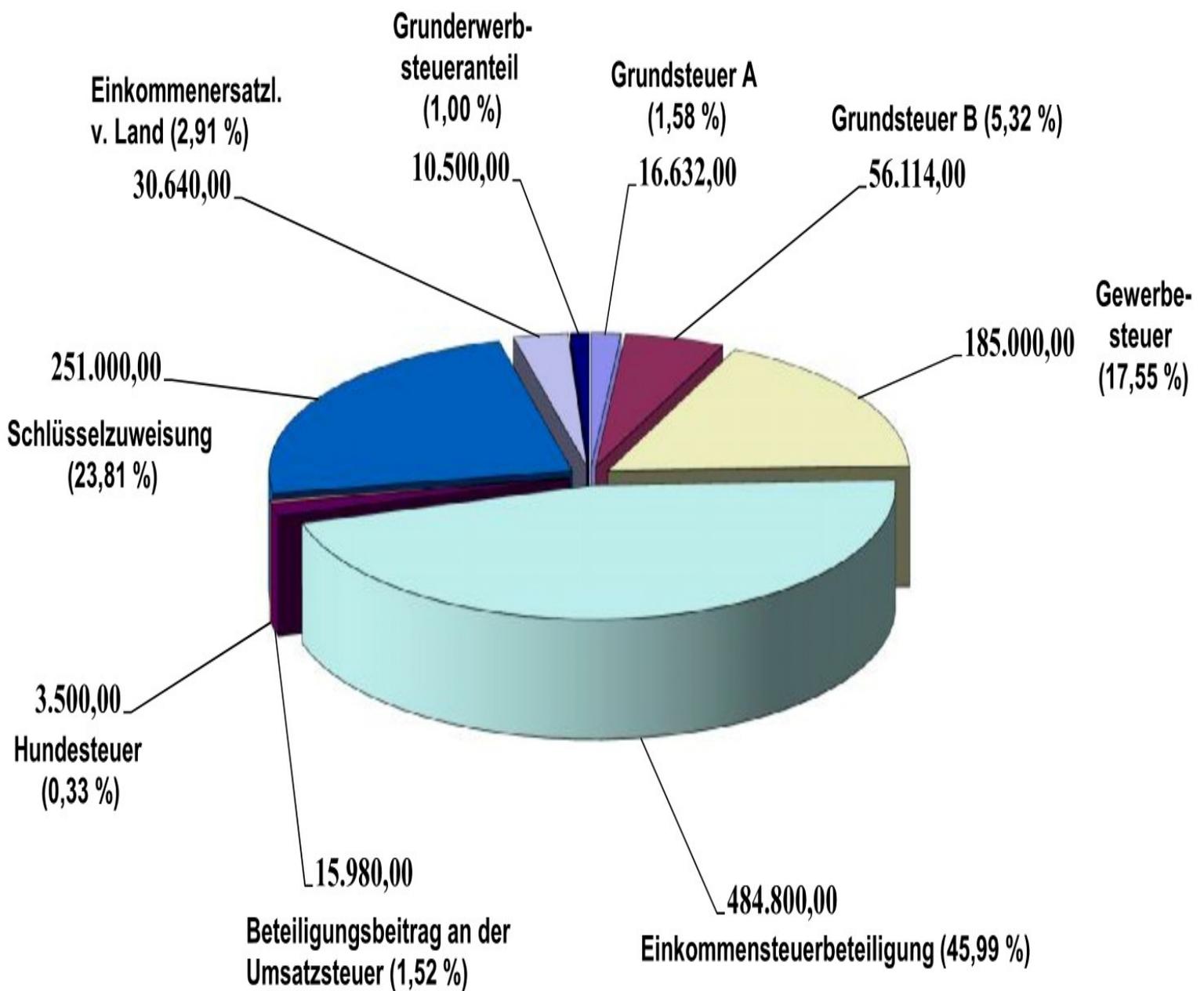


Schuldenstand 1983 - 2025 jeweils am 31.12. auf 1.000 € gerundet





Einnahmen Unterabschnitt 9 2022 Gemeinde Osterzell





ERLÄUTERUNG ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2022 ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich zurückgegangen. Dies liegt daran, dass die großen Maßnahmen nun auch rechnerisch ziemlich abgeschlossen wurden. Letzte Rechnungen für das Gemeindehaus und den Vereinsstadl gingen noch Anfang des Jahres ein. Der Großteil für unseren neuen Geh- und Radweg mit Zwischenfinanzierung des Staats- und Kreisanteils wurde bereits letztes Jahr als Abschlag abgerechnet. Erfreulicherweise steigen unsere Einnahmen im Verwaltungshaushalt stetig an. Dies liegt vor allem an den steigenden Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung und den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Für die Erweiterung unseres Gewerbegebietes wurden bisher für Planung, Grunderwerb und Gutachten ca. 330.000 € ausgegeben. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen konnten hier noch nicht generiert werden, da die Bebauungsplanänderung noch nicht rechtskräftig ist.

Für unser Gemeindehaus und den Vereinsstadl wurde dieses Jahr nach Eingang der letzten Rechnungen der Verwendungsnachweis erstellt. Fünf Ordner mit Rechnungen, diversen Formularen, Endabnahmebestätigungen, etc. wurden hierfür zum Amt für Ländliche Entwicklung gebracht. Nach intensiver Prüfung wurden der Gemeinde ca. 450.000 Euro für die beiden Maßnahmen bewilligt. Da der Topf dieses Jahr aber schon leer ist, wird dieses Geld voraussichtlich erst nächstes Jahr an die Gemeinde ausbezahlt.



Der Schuldenstand kann wie geplant nach den großen Bautätigkeiten in der Gemeinde auf 747.000,- € zum Jahresende verringert werden. Angesichts der bisherigen Ausgaben für die Erweiterung des Gewerbegebietes, ohne bisherige Einnahmen am Grundstücksverkauf, und der noch fließenden Fördergelder, ist dies eine für unsere Gemeinde positive Entwicklung.



Der Ausbau des Geh- und Radweges zwischen Oberzell und Stocken mit den dazugehörigen Maßnahmen ist bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen und abgenommen. Die Schlussrechnungen der Baufirma wurden leider noch nicht erstellt. Ob die im Haushalt hierfür vorgesehen Mittel in diesem Jahr noch ausgegeben werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt eher unwahrscheinlich. D.h. dieses Projekt wird sich auch noch im Haushalt des nächsten Jahres wiederfinden. Alle Zahlen im Haushalt und in der Planung wurden nach bestem Wissen erstellt, aber natürlich kann und wird es immer Abweichungen nach oben oder unten geben.



Unser neuer Geh- und Radweg mit Querungshilfen und Bushaltestellen



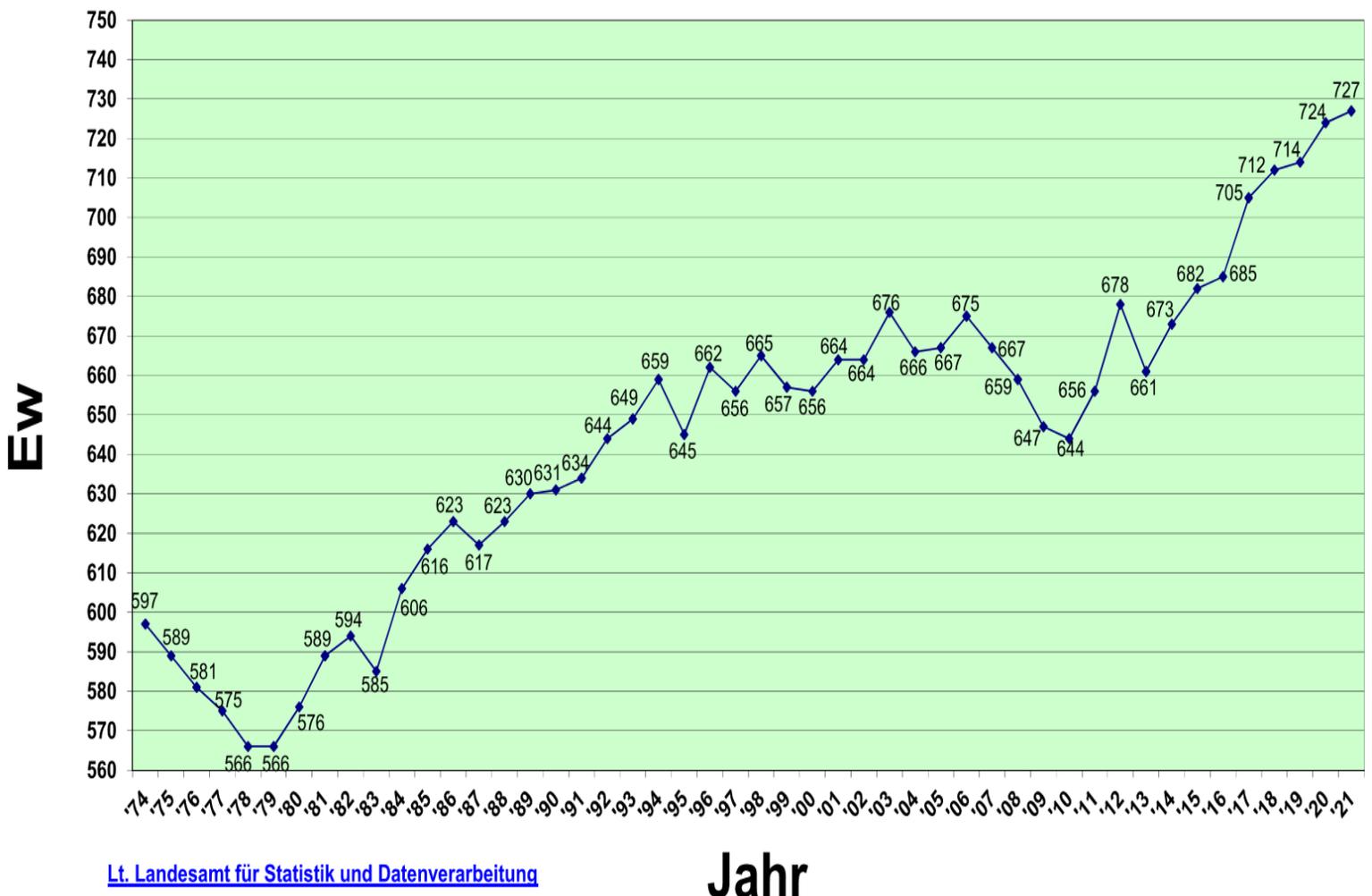
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT

Die Einwohnerentwicklung der Gemeinde verläuft weiterhin nach oben. Osterzell ist für Familien und junge Menschen attraktiv, d.h. eine Abwanderung aus Osterzell kann nach wie vor nicht bemerkt werden, und ein gewisser Zuzug ist gegeben.

Unter anderem verdanken wir dies der vorbildlichen Arbeit unserer Vereine und Ehrenamtlichen, der Ausweisung neuer Bauplätze und baurechtlichen Verdichtungsmaßnahmen und nicht zuletzt auch dem Kindergarten und der Kinderkrippe mit den großzügigen Öffnungszeiten.

Diese Entwicklung wird sich nach aktuellem Stand in den nächsten Jahren so fortsetzen.

Einwohnerentwicklung Osterzell 1974 - 31.12.2021





Einwohnerstand zum 25.10.2022:

Ortsteil	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz	Gesamt
Osterzell	335	4	339
Oberzell	147	2	149
Ödwang	91	1	92
Stocken	169	3	172
Gesamt	742	10	752

Weitere Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt:

(von Personen, die zuletzt im Gemeindegebiet gemeldet waren)

Sterbefälle: 9

Geburten: 7

Eheschließungen: 5

GEMEINDETÄTIGKEITEN 2022

Bauleitplanungen

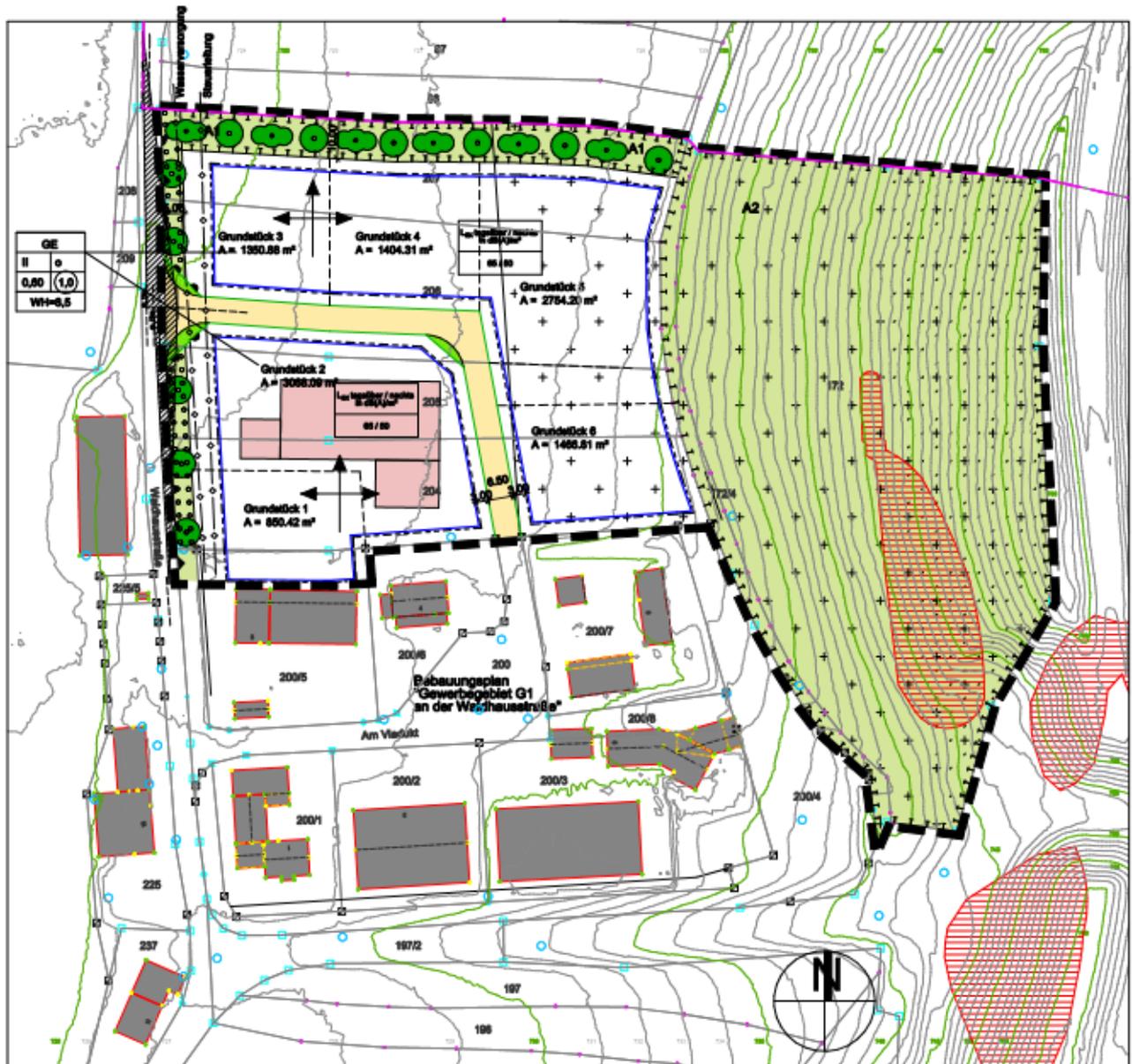
Im Jahr 2022 hat sich die Gemeinde mit drei eigenen Bauleitverfahren beschäftigt. Das kleinste Verfahren war hier die **Bauplanänderung „Osterzell Süd“**. Neben der Siedlung „Im Lauffen“ wurden zwei neue Bauplätze auf bisheriger Grünfläche ermöglicht.

Das anfangs einfach erscheinende Verfahren hat sich durch einen „namenlosen Bach“ mehr als gewünscht in die Länge gezogen. Für einen Entwässerungskanal, welcher als Gewässer dritter Ordnung eingestuft wurde, musste eine hydraulische Betrachtung durch ein Ingenieurbüro erstellt werden. Die Bauherren müssen als Ergebnis auf ihren Grundstücken hochwassergeschützt bauen und keine zusätzlichen Aufschüttungen herstellen.



Bebauungsplanänderung „Osterzell Süd“

Für das Verfahren zur **Erweiterung des Gewerbegebiets „G2“** am Viadukt muss eine Flächennutzungsplanänderung durchgeführt werden. Zusätzlich muss ein Bebauungsplan mit entsprechenden Ausgleichsflächen für die baulichen Eingriffe erstellt werden. Bei der ersten öffentlichen Auslegung wurde eine „schalltechnische Untersuchung“ von der unteren Immissionsschutzbehörde gefordert. Diese ist beauftragt, aber leider noch nicht fertig erstellt worden, so dass die Gemeinde hier noch kein Baurecht schaffen konnte. Bei der Fläche, die Richtung Frankenhofen zum Gewerbegebiet erweitert wird, handelt es sich um ca. 14.000 m². Die nötigen Ausgleichsflächen wurden seitens der Gemeinde erworben und ein Ingenieurbüro für die Planung der Erschließung (Straße, Kanal, Oberflächenwasserversickerung) beauftragt. Hier sind die Vorbereitungen für eine Ausschreibung zur Vergabe der Erschließungsarbeiten beendet und nach Abschluss des Bauleitverfahrens werden die Arbeiten vergeben.



Erweiterung Gewerbegebiet (G2)

Die laufende Änderung des **Bebauungsplanes „Ortskern Osterzell“** muss nach Einwänden bei der zweiten öffentlichen Auslegung seitens des Landratsamtes nun nochmals verkürzt ausgelegt werden. Hier ist aber damit zu rechnen, dass dieses Verfahren 2022 abgeschlossen wird und für ca. 70 neue Wohneinheiten ein mögliches Baurecht geschaffen wird. Hier sind besonders vier geplante Doppelhäuser westlich des Kindergartens hervorzuheben.



Bebauungsplanänderung „Ortskern Osterzell“



Kindergarten Osterzell

Der Träger unseres Kindergartens ist seit fast 50 Jahren die AWO. Da die Betriebsträgervereinbarung hier veraltet war, wird diese angepasst. Weiterhin übernimmt die Gemeinde 90% des jährlichen Defizits. Um das weitere Anwachsen dieses Defizits einzuschränken, beschloss die Gemeinde dem Träger eine Erhöhung vorzuschlagen, welche ab 01.01.2023 in Kraft tritt. Auch nach dieser Beitragsanpassung wird der Kindergarten jährlich ein Defizit aufweisen.

Positiv ist hier, dass wir mehr Kinder in Osterzell haben und der Kindergarten nur mit Osterzeller Kindern voll wird. Dies war bisher nur mit Kindern aus Nachbargemeinden so möglich. Anhand dieser Situation und des jährlichen Planungsberichts und der zukünftigen Bedarfsanalyse fasste der Gemeinderat im Februar den Beschluss, den Kindergarten um eine Kombigruppe (altersübergreifende Gruppe) zu erweitern. 15 weitere Kinder sollen zukünftig einen Platz im Kindergarten finden. Räumlich ist dies aber im bisherigen Kindergarten so nicht möglich. Ein Architekturbüro wurde beauftragt eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und mögliche Vorschläge zur Unterbringung weiterer Kinder auszuarbeiten. Hier spielt auch ein aktuelles „Summenraumprogramm“ eine große Rolle. D.h. welche Räume müssen existieren und wie groß müssen diese heutzutage sein.

Ukraineflüchtlinge

Auch in Osterzell kamen ab März flüchtende Ukrainer an. Teilweise waren sie mehrere Tage unterwegs. Olga Wehnert, eine Ukrainerin, die in Osterzell seit 2018 lebt, brachte zunächst ihre Mutter aus der Ukraine in Sicherheit und half dann bei der Unterbringung anderer Flüchtlinge. Auch unser Helferkreis war hier sehr engagiert. Zeitweise lebten in Osterzell 25 Flüchtlinge. Aktuell sind es 22. Wie im Vorwort schon geschrieben, weiß keiner wie sich die Situation entwickeln wird und wann und ob diese Menschen wieder zurückkönnen. Teilweise gibt es schlichtweg das verlassene Zuhause nicht mehr.



Willkommensgrillen von der Gruppe „Garten Eden“

Die **Baustelle „An der Steige“ Staatsstraße 2014** bzw. die Ampellösung, die auch für die Gemeinde überraschend nach dem Winter auftauchte, ist eine reine Baustelle des staatlichen Bauamts. Hier wird eine Stützmauer zur Hangsicherung errichtet, anschließend wird die Fahrbahn saniert. Alles soll vor dem Winter fertig sein.



Bezirksmusikfest 2022 in Osterzell

Wie bereits im Vorwort erwähnt, war das Musikfest im Sommer dieses Jahres der Höhepunkt für unser Dorf. Eine Marschmusikwertung, ein Festumzug, Gemeinschaftschor und ein Festzelt mit Speis und Trank und bester Unterhaltung - also fast so wie vor Corona! Das haben unsere Musiker mit ihrem Vorsitzenden Stefan Prestele und dem Festausschuss zusammen mit unzähligen Helfern auf die Beine gestellt. Ein Highlight, von dem noch viele Jahre gesprochen werden wird.



Kompliment,



Festakt 11.06.2022 im Pfarrstadl

*Glückwunsch
und Danke!*



Beeindruckender Gemeinschaftschor am 26.06.2022



Weckruf der Alphornbläser



Hoher Besuch in Osterzell:
Landtagsabgeordnete Schorer,
Landrätin Zinnecker
mit BGM Bucka



Und weil es so schön war - nochmal ganz viele Impressionen des Musikfests



AUSBLICK AUF 2023

- **Kindergarten**

Hier wird die Planung für die Umsetzung der Aufnahme einer zusätzlichen Kombigruppe ein wichtiges, aber auch schwieriges Thema werden. Der Bedarf wird nach den bisherigen Zahlen steigen, und der Kindergarten entspricht nach 50 Jahren nicht mehr dem aktuellen Summenraumprogramm. Zusätzlich besteht Handlungsbedarf in Bezug auf energetische Sanierung. Dies alles muss in ein Gesamtkonzept passen, was wieder für viele Jahre funktionieren soll. Wir sind gespannt auf die Vorschläge des beauftragten Planungsbüros und werden dann die Fördermöglichkeiten für die Maßnahmen abklären. Auch wird es spannend, wie das Konzept für diese Maßnahme mit Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebs aussehen wird. Dies ist wahrscheinlich für unsere Gemeinde die schwierigste Aufgabe, der wir uns stellen werden.

- **Erweiterung Gewerbegebiet „G2“**

Die Arbeiten zur Erschließung mit Straße, Kanal und Oberflächenentwässerung werden nächstes Jahr stattfinden und die ersten Grundstücke verkauft werden. Für die Grundstücke hat die Gemeinde recht früh Vergabekriterien aufgestellt. Diese sind auf der Gemeindehomepage einsehbar. Auf jeden Fall sollen hier, wie es für ein Gewerbegebiet durch die Baunutzungsverordnung vorgeschrieben ist, Gewerbebetriebe im Vordergrund stehen. Wohnen, reine Lagerflächen und ähnliches sollen nur in begründeten Ausnahmefällen ermöglicht werden. Gespräche mit Bauplatzbewerbern fanden schon statt.

- **Bestandsgebäude der Gemeinde**

Wie viele Privatbürger macht sich auch die Gemeinde Gedanken, wie wir zukünftig Energie sparen und z.B. bei unseren Bestandsgebäuden Heizungen umstellen können. Unser neues Gemeindehaus wurde hier schon mit Grundwasserwärmepumpe, PV-Anlage und Batteriespeicher optimal geplant. Bei den Altgebäuden (Pfarrstadl, Schützenheim, alte Gemeinde Osterzell und altes Gemeindehaus Stocken) wird dies sicherlich in ein oder anderen Fall eine Herausforderung. Im Zuge von anderen energetischen Sanierungsarbeiten sollen hier aber auch Lösungsvorschläge für einen Umstieg weg von Gas und Öl erarbeitet werden. Welche Maßnahme mit welcher Förderung zusammen realisiert werden kann, ist noch völlig offen.



PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie immer am Ende eines Jahres möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in mich und den Gemeinderat bedanken. Es ist und bleibt eine große Freude und Ehre in Osterzell verantwortlich tätig sein zu dürfen.

Allen Ehrenamtlichen möchte ich auf diesem Wege danken!

Der Gemeinde ist sehr wohl bewusst, dass viel von dem, was Osterzell zu bieten hat, nicht möglich wäre ohne ehrenamtliche Tätigkeiten!

Diesen Zusammenhalt hat unser Musikfest deutlich widerspiegelt. Aber auch beispielweise die Pflege des Bibelgartens oder der wunderschöne Osterbrunnen, geschmückt von Verein Festtagsgwand, zeigen wie viele Helferinnen und Helfer es im Ort gibt.



Die Zusammenarbeit mit den VG-Gemeinden, dem Landratsamt, dem Wasserzweckverband und den Schulverbänden (Stöttwang-Westendorf und Germaringen), war wie in den vergangenen Jahren sehr angenehm.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderats bedanken. Bei bisher 14 Sitzungen 2022, stand immer die Sache zum Wohle unserer schönen Gemeinde im Vordergrund. Der Umgang im Gremium ist stets respektvoll und konstruktiv.

Alle Sitzungen finden seit Beginn des Jahres „hybrid“ statt. D.h. Gemeinderäte und Bürger können auch online über das Internet an den Sitzungen teilnehmen. Es würde mich freuen, wenn dieses Angebot genutzt wird. Zugangsdaten findet man vor jeder Sitzung auf unserer Gemeindehomepage.



Besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern

dem 2. Bürgermeister Erwin Merk und dem 3. Bürgermeister Ludwig Lang.

Zu kurz kommen darf der Dank natürlich nicht an unsere Mitarbeiter der Gemeinde:

Unsere Gemeindesekretärinnen:

- Nadine Rehle und Christine Hummel

Unsere Gemeindearbeiter:

- Cristian Mikle, Gerhard Fischer, Josef Ziegler

Unsere Reinigungskraft:

- Gisela Kaufmann

Unsere Austräger des Gemeindeblatts „Was gibt´s Nuis“

- Bettina Hailand, Irene Nowotny, Christian Neuhaus

Unser Team vom Wertstoffhof

- Monika Fischer, Siglinde Kreisel, Paul Lohner

Und natürlich unsere Verwaltung mit den Angestellten in der VG Westendorf

Vieles betrachten wir als selbstverständlich, aber es stehen immer Personen dahinter, die auch dieses Jahr wieder zuverlässig und mit viel persönlichem Einsatz ihre Arbeiten erledigten. Ohne unsere Mitarbeiter würde die Gemeinde nicht so funktionieren wie wir es gewohnt sind.

Für das neue Jahr wünsche ich, besonders auch im Namen aller Gemeinderäte, Gesundheit, viel Erfolg und Glück!

Ihr Bernhard Bucka
1. Bürgermeister
Gemeinde Osterzell

**GEMEINDE OSTERZELL
JAHRESBERICHT 2022**

